

II-7435 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr 3603 U

1992-10-14

A N F R A G E

der Abgeordneten Wabl, Anschöber, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr

betreffend Zugkollisionen

Die offizielle Begründung für Zugkollisionen lautet meist "menschliches Versagen", womit zu verstehen gegeben wird, daß es eben auch bei der Bahn ein gewisses Restrisiko gibt.

Im Zeitraum von 1982-1992 kam es zu folgenden Zugkollisionen:

Ort	Datum	Strecken-Nr.
Grünbach	1992-08-19	52d
Grünbach	1992-06-03	52d
Bischofshofen	1990-12-05	2
Schützen	1990-08-03	73
Kindberg	1990-06-23	5
Neusiedl	1990-06-23	73
Grünbach	1989-09-11	52d
Riedenburg	1989-08-30	4
Matrei	1989-04-03	3
Lambach	1987-09-18	1
Krautbath	1987-05-03	6
Drösing	1984-04-27	93
Leobersdorf	1982-06-06	5
Brenner	1982-01-27	4
Raasdorf	1982-01-01	71a

Da es sehr bedauerlich wäre, wenn die Bahn, die als eines der sichersten Verkehrsmittel gilt, ihren Sicherheitsbonus verlieren würde, stellen die unterfertigten Abgeordneten folgende

A n f r a g e:

1. Welche Konsequenzen wurden aus den oben angeführten Unfällen gezogen?
2. Wie lange wird es Ihrer Einschätzung nach dauern, bis sämtliche zweigleisigen Strecken mit Gleiswechselbetrieb ausgestattet sind?
3. Inwieweit sind die herkömmlichen Signaleinrichtungen und die Linienzugbeeinflussung getrennte Systeme? Werden beide Systeme von ein und denselben Gleisfreimeldeanlagen, Weichenstellungsmeldern, Stromquellen und dgl. versorgt?

4. Im Zusammenhang mit den oben angeführten Zugkollisionen ergeben sich folgende Fragen:
- a) Gibt es ausführliche Unfallberichte und Analysen? Wenn ja, was ist das Ergebnis der einzelnen Unfallberichte?
 - b) Wieviele Personen kamen jeweils zu Schaden?
 - c) Wie hoch sind die jeweiligen Sachschäden?
 - d) In welchen Fällen handelt es sich um Strecken mit vollwertigem Streckenblock?
 - e) Wie lange dauerte diese Störung oder dieses Außer-Betriebs-Sein schon an?
 - f) Bei wievielen Unfällen war der Streckenblock unmittelbar vor Unfall außer Betrieb?